

Das Gründungsprotokoll

PROTOKOLL

Über die Gründungsversammlung des Tennisclub " Neckar " am 12. Mai 1971 in der Turnhalle Zwingenberg.

1) Präsenz

siehe Anwesenheitsliste
Zur Gründungsversammlung, die im Amtsblatt des Verwaltungsverbandes angekündigt war, erschienen mehr als 50 Interessenten.
53 Personen wurden Gründungsmitglieder.

2) Einführung

Herr Krampe stellte die " Initiativgruppe " vor und berichtete kurz über die Vorbereitungsarbeit dieser Gruppe.

3) Versammlungsleiter

Als Versammlungsleiter wurde Herr Krampe vorgeschlagen und angenommen.

4) Beschluß der Satzung

Der von der Initiativgruppe erarbeitete Satzungsentwurf wurde vorgestellt und besprochen. Zur Beschlußfassung wurde der Entwurf von Herrn Krampe Satz für Satz vorgelesen.
Über Änderungsanträge wurde jeweils abgestimmt. Die mit Mehrheit gebilligten Änderungen und Ergänzungen wurden von Protokollführer im Entwurf vermerkt.
Der Entwurf wurde mit den vorerwähnten Änderungen und Ergänzungen einstimmig als Satzung beschlossen und von den Gründungsmitgliedern unterschrieben.

5) Vorstandswahlen

Bei den Wahlen waren noch 33 Gründungsmitglieder anwesend.
Die Wähler erfoligten ausnahmslos offen durch Handhebung (Beschluß der Mehrheit der Wahlberechtigten). Als Wahlleiter wurde Herr Krampe vorgeschlagen und gewählt.

A) Wahl des 1. Vorsitzenden

Es wurde vorgeschlagen:	Stimmen:
Herr Lothar Diemer	32
Stimmhaltung	1

Es wurde mit 32 von 33 Stimmen gewählt:
Herr Lothar Diemer, Heinrich-Heinestr. 4, 6901 Dossenheim
Herr Diemer nahm die Wahl an.

B) Wahl des 2. Vorsitzenden

Es wurde vorgeschlagen:	Stimmen:
Frau Anita Kirchesch	32
Stimmhaltung	1

Es wurde mit 32 von 33 Stimmen gewählt:
Frau Anita Kirchesch, 6934 Neckargoch, Gerthausstr.

C) Wahl des Kassenwarts

Es wurde vorgeschlagen:	Stimmen:
Herr Khuen-Belasi	32
Stimmhaltung	1

Es wurde mit 32 von 33 Stimmen gewählt:
Herr Matthias Khuen-Belasi, Bahnhofstr. 25, 6931 Zwingenberg

D) Wahl des Schriftführers

Es wurde vorgeschlagen:	Stimmen:
Frau Doris Kübler	31
Stimmhaltung	2

Es wurde mit 31 von 33 Stimmen gewählt:
Frau Doris Kübler, Bahnhofstr. 21, 6931 Zwingenberg

E) Wahl des Sportwarts

Es wurde vorgeschlagen:	Stimmen:
Herr Horst Neureuther	32
Stimmhaltung	1

Es wurde mit 32 von 33 Stimmen gewählt:
Herr Horst Neureuther, Am Mittelberg 12, 6931 Zwingenberg

F) Wahl des Jugendwarts

Es wurde vorgeschlagen:	Stimmen:
Herr Franz Fuchs	32
Stimmhaltung	1

Es wurde mit 32 von 33 Stimmen gewählt:
Herr Franz Fuchs, Kirchgartenweg, 6934 Neckargerach

6) Aufnahmegebühren und Beiträge

Dieser Punkt wurde auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

7) Schluß

Die beiden Vorsitzenden werden den Verein zum Vereinsregister beim Amtsgericht Mosbach anmelden, sobald das Finanzamt den Club als gemeinnützig anerkannt hat.

Die Versammlung wurde gegen 21.30 Uhr beendet

Diemer
1. Vorsitzender

Kübler
Schriftführerin

Die Mitgliederentwicklung

Ende 2018 hat der TC Neckar

160 Mitglieder	
davon weiblich	53
davon männlich	107
davon Jugendliche	9

Ehrenvorsitzender:

Knud Sauermann

Ehrenmitglieder:

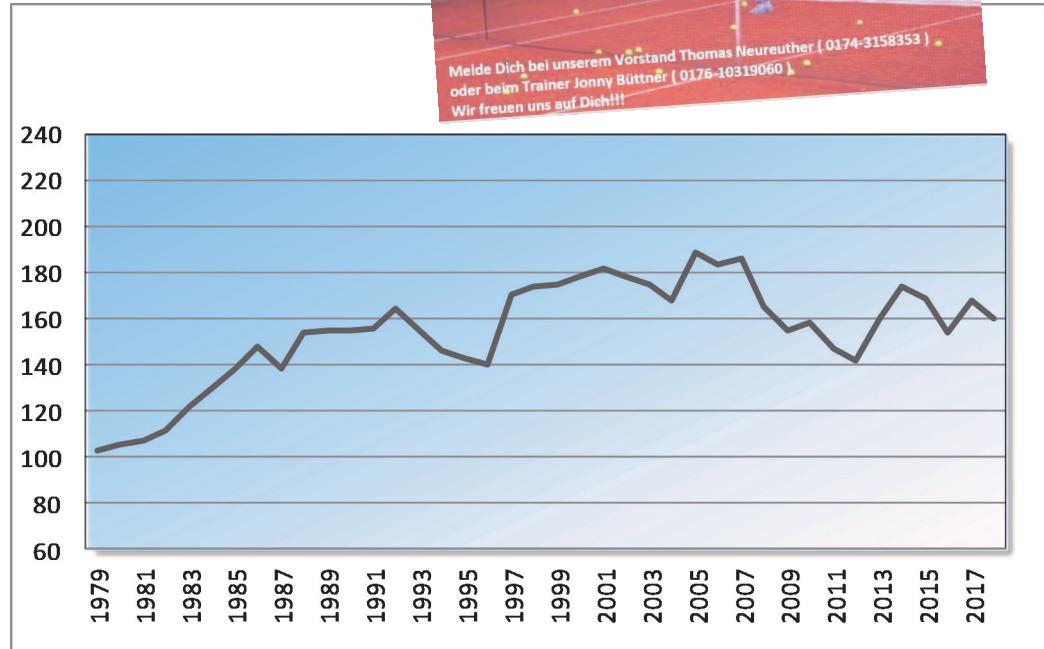
Uscha Fuchs

Renate Gröhl

Edda Neureuther

Horst Neureuther

Karl-Peter Bauer



Zur Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder



Der Tennis-Club Neckar gedenkt seinen verstorbenen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die in den letzten vierzig Jahren zur Gründung und der weiteren Entwicklung des Vereins beigetragen haben. Dankbar werden wir ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Erinnerungen unseres Gründungsmitglieds und Bürgermeisters a. D. Peter Kirchesch

Es war und ist ein Genuss, eine Freude, auf den so herrlich gelegenen Tennisplätzen in Zwingenberg - in reizvoller Landschaft - mit Blick zum Schloss Zwingenberg - Tennis zu spielen.

Die Entstehungs- und Baugeschichte beginnt Mitte der 70er Jahre.

Tennisplätze im Landschaftsschutzgebiet war „**ein Tabu für die Naturschutzbehörden**“! Die hohen Hürden wurden überwunden!

Geländeerwerb durch die Gemeinden Zwingenberg und Neckargerach - kostenfreie Übergabe der

Grundstücke an den TC Neckar in Form eines Erbpachtvertrages!

Die Pläne für die drei Terrassen-Tennisplätze mit Bolzplatz fertigte Dipl. Ing. Hans Solf!

Zur Gründungsversammlung (19. Mai 1979) hatten eingeladen: Bürgermeister Peter Kirchesch, Lothar Diemer, Sigfrid Krampe, Wolfgang Kübler, Berthold Lobeck und Hans Solf.

52 Tennisfreunde traten spontan dem neuen Verein bei.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Lothar Diemer

2. Vorsitzende: Anita Kirchesch

Schriftführerin: Doris Kübler, Kassenwart: Mathias Khuen-Belasi, Jugendwart: Franz Fuchs, Sportwart: Horst Neureuther.

Architekt Linus Fuchs plante 1991 das neue Tennisheim. Die „knallharte 7-seitige Ablehnung“ des Bauantrages durch die „Untere Naturschutzbehörde“ ließ nicht lange auf sich warten - obwohl vier Planvarianten vorgelegt wurden!!!!

Mit Hilfe von Regierungspräsident Dr. Karl Miltner ist es dann doch

noch gelungen, die Baugenehmigung durch die „Obere Naturschutzbehörde“ im Regierungspräsidium Karlsruhe zu erhalten! Glückliche Fügung - große Freude in Zwingenberg und Neckargerach.

Viele packten an - an der Spitze Vorsitzender Rudi Wandl!!! Fleißig gebaut wurde nach den Anweisungen und Plänen von Dipl. Ing. Linus Fuchs. Hubert Hiller wurde die Organisation und Ausführung der Zimmerarbeiten übertragen!

Der „alte Bauwagen“ (ehemaliger Fährwagen von Neckargerach) - ein Not-Provisorium - hatte seine Dienste getan - seinen Zweck erfüllt!

In zauberhafter Landschaft entstand ein schmuckes, zweckdienliches Vereinsheim.

Nach dem tragischen Tod von Rudi Wandl, der sich große Verdienste beim Bau und der Finanzierung (Spendensammlung) erworben hat - trat Knud Sauermann in seine „Fußspuren“.

Die Einweihung des Vereinsheimes im April 1996 fällt in die Ära von Knud Sauermann, der den Verein vorbildlich führte - kameradschaftlich, ausgleichend, wirtschaftlich - klar in seinen Vorstellungen und Zielen. Knud Sauermann hat als Vereinsvorsitzender ein Team um

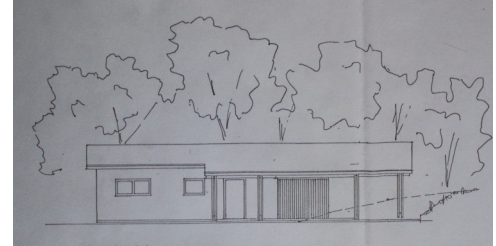
sich gesammelt, das zusammen mit seiner Frau Gabi ein Klima der Freude und des Zusammenhaltes geschaffen und gepflegt hat. Die Mitgliederzahl kann entscheidend erhöht werden, jeder fühlt sich wohl auf der Anlage - bei den sportlichen, als auch den geselligen Begegnungen. Der Verein mit einem Anlagevermögen von geschätzten 350.000 bis 400.000 Euro ist schuldenfrei. Ein herzliches Lob und Dank allen, die zum Wohle des TC Neckar beigetragen haben.

Nach fast 10-jährigen Bemühungen und verschiedenen Entwurfsvarianten ist es Bürgermeister Kirchesch gelungen, über das Regierungspräsidium in Karlsruhe die Baufreigabe im Mai 1994 zu erhalten. Die Lage des Grundstücks im Landschaftsschutzgebiet und den damit verbundenen Auflagen der Naturschutzbehörde sind die Gründe für die langwierige Genehmigungsphase. Unser Vereinsmitglied Linus Fuchs hat das Projekt geplant, die Bauleitung übernimmt Hubert Hiller.

Am 24. September 1993 entscheidet sich die Mitgliederversammlung, nach einer lebhaften Diskussion, zum Bau des Clubhauses mit 29:3 Stimmen. Des Weiteren wird der Finanzierungsplan über eine Ge-

samtsumme von 242.000 DM und Eigenleistungen von 6.700 Arbeitsstunden (ca. 60 Stunden pro aktivem Mitglied!) genehmigt.

Organisator und Motor des Vorhabens, Rudolf Wandler, akquiriert erhebliche Spenden, die den üblichen Rahmen bei Weitem übertreffen, zur Sicherstellung der Finanzierung. Ihm zu Ehren trägt das Clubheim seinen Namen. Dank des Sportkreisvorsitzenden und Ehrenmitglieds Alfons Diemer erhält der Verein umfangreiche Zuschüsse vom badischen Sportbund. Nun sind die Mitglieder gefragt. Durch unzählige Arbeitsstunden, unterstützt durch die kostenlose Bereitstellung von Arbeitsmaschinen der Fa. HLT und einer großzügigen Spende der Fa. Kübler, kann das Gebäude nach zweijähriger Bauzeit 1996 eingeweiht werden.





„My Tennis home is my castle“,
die gute Seele des Vereins:
Karl-Peter Bauer.



Zum Klang der
„Motorbiene“
pflgte und
hegte Karl-
Peter das
Vereinsheim
über viele
Jahre hinweg.
Er kochte,

putzte und hielt das Vereinsheim
mit der Außenanlage vorbildlich in
Schuss. Danke, Karl-Peter!



EINEN BEACHTLICHEN SPENDENBETRAG durfte der Vorsitzende des TC Neckar Zwingenberg, Rudi Wandl, entgegennehmen. Dr. Kübler, Firmenchef der KSR Kübler GmbH Zwingenberg, ein engagierter Förderer der örtlichen Vereine und Institutionen, übergab im Beisein seiner Gattin und des Schatzmeisters des TC Neckar, Lothar Diemer, einen Scheck in Höhe von 5 000 DM. Er übernimmt damit die Patenschaft der Dacharbeiten am Neubau des Clubheims, die mit dieser Spende finanziert werden können.



Festbankett zum 25-jährigen Jubiläum

Bürgermeister Kirchesch trug Chronik vor – Zahlreiche Ehrungen

Zwingsberg. Mit einem Fest- dem Landschaftsschutz bezeich- nete in der Zwingsberger nete er die lange Entstehungs- Mehrzweckhalle startete der TC. schichte der drei Tennisplätze und Neckar sein Silberjubiläum. Un- insbesondere des Vereinsheims, er den 200 Festgästen begrüßte die letztlich erst nach einem An- forstzooder Knud Sauermann ruf bei Kircheschs „vierlichen und befreundete Verei- neben Bürgermeister Peter Kir- schesch, dem damaligen Regie- besch, der selbst als „Mann der ersten Stunde“ die Vereinschronik präsentierte, zahlreiche Ehrengis- delt werden konnte. Im Mai 1981 e und Vertreter befreundeter Vere- ine. Der Männergesangsverein in Frauenkreis Zwingsberg sow- wie die Mansküche Eberbach gestalteten den musikalischen Rahmen. Wie Knud Sauermann Vorstände und ihrer engagierten usführte, arbeitete der TC Neckar Minister: Lothar Diemer, der und seinen vier Mannschaften der- seit unter anderem an einem An- gew einer „Schuppersaison“ an 200- Mitgliedern. Besonders stolz sei er auf die Damenmannschaft, die er- stmals in der Mederunde spielte. Sein Dank galt allen Gründungs- Mitgliedern und langjährig Akti- ven sowie den fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festbank- etts beitrugen.

Als „Idylle pur“ schilderte der Bürgermeister zu Beginn seiner Chronik die wunderschöne, ter- assenformig angelegte Platzan- lage mit schmuckem Clubheim. Als unendliche Geschichte mit

Als langjähriger Vorständ- ernetze er die lange Entstehungs- mitgliedern. Ursula Fuchs, Knud Sauermann und Horst Neureuther (10 Jahre) sowie Renate Gröhl (15 Jahre) aus. Zahlreiche örtliche und befreundete Vereine über- brachten Grüße und Glückwün- sche. In zwei Ehrungsreden zischte der Verein seine über viele Jahre aktiven Mitglieder aus. Als Gründungsmitglieder geshört wurden Rosel und Alfons Diemer, Renate und Lothar Diemer, Mar- garetta Hamm, Julia Köbler, Rose- gangreichte Wirken der verdienten marie und Siegfried Krampe, Lie- selotte und Heinrich Kübler, Edda Neureuther, Kurt Rexroth, Ruth sowie Franz Fuchs, Renate Gröhl, Rudolf Wandl, der das Vereins- heim baute, das nach dessen tra- gischen Unfalltod 1995 seinen Namen trägt. Seit nunmehr neun Jahren sorgt Knud Sauermann Für 25jährige Mitgliedschaft auszeichnet wurden Franz ausgleichend, immer freundlich Grohmann, Doris und Hans Lau- und zuvorkommend für das gute ber, Thomas Link, Margit Micha- lisch, Frank Sauermann, Gabriela und Knud Sauermann, Waltraud Schmitt, Angelika und Alfons Friellbing, Claudia Gröbmann, Ingo Link, Wiltraud Rehberger, Klaus Weckbach, Artur Veith, Rhein-Neckar-Odenwald. Mit der Renate und Wolfgang Winkler. MD



Zahlreiche Ehrungen standen zur Feier des 25-jährigen Bestehens beim TC Neckar Zwingenberg auf dem Programm. Unser Bild zeigt einen Teil der ausgezeichneten Mitglieder mit TC-Vorsitzendem Knud Sauermann und Bürgermeister Peter Kirchesch. Foto: Deschn



Festbankett mit Jedermann- und Jugendturnier



Die jüngere Geschichte der 1. und 2. Herrenmannschaft

Der TC Neckar kann auf eine lange Historie der 1. Herrenmannschaft zurückblicken. Leider wurde im Jahr 2010 mangels Spieler das Team abgemeldet. Den Aktiven war die Doppelbelastung, in der 1. Herrenmannschaft und bei den Herren 40 zu spielen, zu groß.

Bereits nach einem Jahr wurde die Mannschaft durch junge und unerfahrene Quereinsteiger wieder ins Leben gerufen. Zwei Jahre später schaffte das junge Team den Sprung in die Kreisliga. 2016 folgte dann der Aufstieg in die Bezirksklasse. Leider musste die Mannschaft

ein Jahr später wieder absteigen, peilte aber den direkten Wiederanstieg an. Dieses Ziel wurde 2018 aber nicht erreicht.

Nach dem erfolgreichen Jedermann-Turnier im Jahr 2014, konnten viele begeisterte Tennisspieler für den Verein gewonnen werden. Dies war der Grundstein für die Meldung einer 2. Mannschaft. In den vergangenen Jahren konnte sich das Team immer weiter verbessern. Nach etwas Eingewöhnungszeit wurde in der zweiten Saison der erste Sieg eingefahren und schlussendlich der vorletzte Platz belegt. 2018 erreichte man mit dem dritten Tabellenplatz das beste Ergebnis in der Historie der 2. Mannschaft.

Die sehr familiäre Gemeinschaft der beiden Teams zog jedes Jahr immer wieder neue und auch junge Mitglieder zum TC Neckar. Durch die gestiegene Spielerzahl entstand im Laufe der Zeit ein immer fairer Konkurrenzkampf, was den sportlichen Ehrgeiz der ein-



zelenen Spieler weiter steigerte.

Den ersten gemeinsamen Ausflug verbrachte die Gruppe 2016 in Porec (Kroatien). Der Zusammenhalt wurde durch den Urlaub weiter gefestigt und somit der Grundstein für die nächsten Jahre gelegt. Der jährliche Mannschaftsausflug wurde zur Tradition. Die darauffolgenden Jahre verbrachte man aus „nostalgischen Gründen“ wieder in Kroatien.

Da in den Wintermonaten das gemütliche Beisammensein im Vereinsheim nicht möglich war, entstand im Laufe der Zeit das berühmt berüchtigte „Café Neureuther“. Dort wurden über die Jahre hinweg kleine und gemütliche Veranstaltungen sowie Traditionen durchgeführt.

Damit die Zukunft des Vereins mitgestaltet und lebendig gehalten werden kann, haben sich einige Spieler in die erweiterte Vorstandschaft wählen lassen. Mit der Verjüngung der Vereinsführung konnten Projekte wie die Errichtung einer Flutlichtanlage oder der Bau einer Bar verwirklicht werden. Außerdem konnten einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Après Ski Party in der Sporthalle in Zwingenberg, durchgeführt werden. Damit sollen weiterhin junge

und ambitionierte Sportler für unseren TC Neckar begeistert werden.

Auch auf den örtlichen Veranstaltungen ist die Mannschaft immer zahlreich vertreten und sorgt für reichlichen Umsatz.

Im Vordergrund unserer Mannschaftsphilosophie steht der Erfolg nicht an erster Stelle, sondern der Zusammenhalt und das gemütliche Miteinander. Dafür steht der ganze Verein und das macht ihn auch aus.

„Der Teamgeist ist heut' hoch gefragt, weil man im Team sich leichter plagt, doch die Gemeinschaft hält nicht lang, wenn man nicht zieht am selben Strang.“ (Oskar Stock *1946, deutscher Schriftsteller und Aphoristiker).

Die aktuelle, erweiterte Vorstandschaft...



Stehend von links: André Häring (Vergnügungsausschuss), Tom Kuchar (Vorsitzender Vergnügungsausschuss), Hans Metzger (3. Vorsitzender), Matthias Fuchs (Schriftführer), Thomas Neureuther (1. Vorsitzender), Norbert Gaebel (Finanzieller Leiter).

Sitzend von links: Artem Braun (Jugendleiter), Gertrud Lo Re (Vergnügungsausschuss), Nico Neureuther (Sportlicher Leiter), Christine Weber (Vergnügungsausschuss), Frank Hiller (2. Vorsitzender).

Es fehlen: Joscha Luptowitsch, Rene Hönig (beide Vergnügungsausschuss), Anke Vincent und Ulrich Höge (beide Kassenprüfer/in).

... und ihre Vorgänger**1. Vorsitzende(r):**

1979-1984	Lothar Diemer
1984-1987	Walter Baumann
1991-1995	Rudolf Wandl
1997-2013	Knud Saueremann
2013-heute	Thomas Neureuther

2. Vorsitzende(r):

1979-1983	Anita Kirchesch
1983-1984	Walter Baumann
1984-1987	Erich Wunderlich
1987-1993	Willi Riedle*
1993-1997	Knud Saueremann**
1997-2013	Uscha Fuchs
2013-2018	Wieslaw Sczcurowski
seit 2019	Frank Hiller

3. Vorsitzende(r), ab 1988:

1988-1991	Waltraut Schrittwieser
1991-1997	Uscha Fuchs
1997-2013	Horst Neureuther
2013-2018	Frank Hiller
seit 2019	Hans Metzger

Schriftführer(in):

1979-1981	Doris Kübler
1981-1984	Harald Maylandt
1984-1987	Inge Wallendszus
1987-1987	Waltraut Schrittwieser
1987-2013	Renate Gröhl
2013-heute	Matthias Fuchs

Finanzieller Leiter(in):

1979-1986	Mathias Khuen-Belasi
1986-1987	Edda Neureuther
1987-1991	Margit Michalik
1991-2000	Lothar Diemer
2000-2003	Kerstin Burzlaff
2003-heute	Norbert Gaebel

*Willi Riedle führte den Verein als 2. Vorsitzender von 1987-1991

**Knud Saueremann führte den Verein als 2. Vorsitzender von 1995-1997

Unsere Mannschaften und Trainer im Jubiläumsjahr

Vereinstrainer



Jonny Büttner

Die Junioren U-18 gehört als 4-er Team der 1. Bezirksklasse an



Von links: M. Wirth, M. Härtel (Mannschaftsführer), H. Marx, L. Henning. Es fehlt: L. Höge.

Die 1. Herrenmannschaft spielt in der 2. Bezirksklasse, die 2. Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga



Im Bild die beiden Teams.

In der 1. Mannschaft spielen: N. Neureuther, F. Mützel, J. Büttner, A. Häring (Mannschaftsführer), B. Wanierke, J. Hauser, C. Lobeck, M. Lobeck, A. Braun.

Der 2. Mannschaft gehören an: T. Kuchar, V. Schneevoigt, J. Luptowitsch, R. Höinig, M. Kessler, C. Hiller (Mannschaftsführer), P. Weber, B. Schleid, B. Heckmann.



Die Herren 60 spielen als 4er-Team in der 1. Bezirksklasse

Hintere Reihe v. l.: K. Sauermann, R. Luptowitsch,
J. Keller (Mannschaftsführer), K. Rexroth.

Vordere Reihe v. l.: W. Tost, A. Frießling, K-P. Bauer,
E. Wunderlich, R. Nusskern.

Es fehlen: B. Gansky und T. Kohler.



Die Herren 50 spielen als 4er-Team in der 2. Bezirksklasse

Von unten: B. Weber, T. Neureuther, H. Metzger
(Mannschaftsführer), F. Hiller, B. Gansky, J. Hoffmann,
H. Bien, M. Fuchs.

Es fehlen: T. Kohler, J. Herrmann, M. Göbel, E. Steck.